

kurz bemessen. Auch waren viele der alten Codices zeitweilig zwecks Herstellung von Photographien für das von Herrn Prof. A. Bruchner herauszugebende Monumentalwerk „*Scriptoria medii aevi Helvetica*“ nach Basel versandt. Dazu kam noch, daß Herr Stiftsbibliothekar Dr. Müller für weitere Auslösung von Streifen aus Codices, deren Rückenleder noch unbeschädigt war, verständlicherweise erst die Genehmigung der Bibliothekskommission einholen wollte.

Inzwischen hatte während der Monate Mai und Juni des Jahres 1937 Herr Dr. Bernhard Bischoff (München) in St. Gallen sämtliche Bestände für Zwecke des paläographischen Monumentalwerkes von E. A. Lowe: „*Codices latini antiquiores*“ und anderer Probleme gründlichst durchgegangen und übermittelte mir eine umfangreiche Liste aller Codices, in denen er noch Fragmente von Wert festgestellt hatte, zugleich mit der Bitte, „die Herausnahme der Bruchstücke zu besorgen, da ihm selbst für schwierigere Ablösearbeiten die Zeit und vor allem für die vielen notwendigen Einbandoperationen jede Erfahrung fehle“. Ich selbst war mit dieser Technik einst beim Auslösen der Fragmente der Konstanzer unzialen altlateinischen Prophetentexte aus Bänden von Stuttgart, Darmstadt und Donaueschingen, die ich einst hier in Beuron mit dem Klosterbuchbinder zusammen hatte vornehmen dürfen, vertraut geworden und hatte dabei auch gelernt, die Bände wieder funktgerecht zu schließen. · · · · · Vielerorts, besonders auch in Wien an der einstigen Österreichischen Nationalbibliothek, hatte ich seit-her solche Ablösearbeiten ausgeführt.

Ein im Historischen Verein des Kantons St. Gallen zugesagter Vortrag sollte mich im November des Jahres 1937 nun wieder nach St. Gallen führen. Ich bat deshalb Herrn Stiftsbibliothekar Dr. Müller, den Entscheid der Bibliothekskommission in Sachen der beabsichtigten Ablösearbeit veranlassen zu wollen, um ev. alsbald damit beginnen zu können, worauf ich den Bescheid erhielt, mein Anliegen nach meinem Eintreffen in St. Gallen selbst vor der Bibliothekskommission vertreten zu wollen. Dies geschah denn auch, und die Beschlußfassung der Kommission war in verständnisvoller und entgegenkommender Weise auf die vortragene Begründung hin meinem Antrag auf Gestattung der Herausnahme der Bruchstücke günstig.